Bundesanwaltschaft: Iraker hat Anschlag auf Kirche in Bremen geplant

22. September 2026



Ein Iraker soll versucht haben, in Deutschland eine islamistische Terrorgruppe zu gründen. Sein erstes Anschlagsziel soll eine Kirche gewesen sein. Jetzt wurde er verhaftet.

Karlsruhe (KNA) Die Bundesanwaltschaft wirft einem Iraker die versuchte Gründung einer terroristischen Vereinigung vor. Der Mann soll 2025 einen Anschlag auf eine Kirche in Bremen geplant und vorbereitet haben, wie die Bundesanwaltschaft am Donnerstag in Karlsruhe mitteilte. Der Mann sei am 8. September im Landkreis Barnim (Brandenburg) verhaftet worden. Ein Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshof habe Untersuchungshaft angeordnet.

Nach Angaben der Bundesanwaltschaft sympathisierte der Iraker mit der islamistischen Terrororganisation „Islamischer Staat“. Er habe sich eine Waffe beschafft und geplant, in Deutschland zusammen mit weiteren Personen Anschläge gegen aus seiner Sicht Ungläubige zu begehen. Eine den Ermittlern noch unbekannte Person habe sich dem Mann angeschlossen, weitere Anwerbungen seien gescheitert.

© KNA

Bild von OpenClipart-Vectors auf pixabay

Stand: 17. November 2026